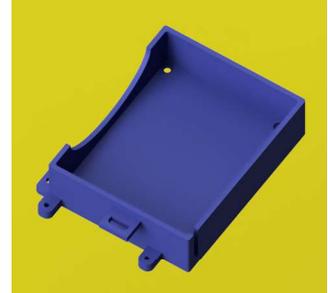


Akkubox 18650 für Graupner MC-32

Keine Panik - das Lesen dieser Anleitung könnte länger dauern als der eigentliche Umbau!

Die Akkubox 18650 für die MC-32 ist für 3 Zellen des Typs 18650 gedacht und ist etwas größer als die Originalbox.

Der "Umbau" geht in einigen Minuten und sollte problemlos sein - nix bohren oder gar elektrisches.



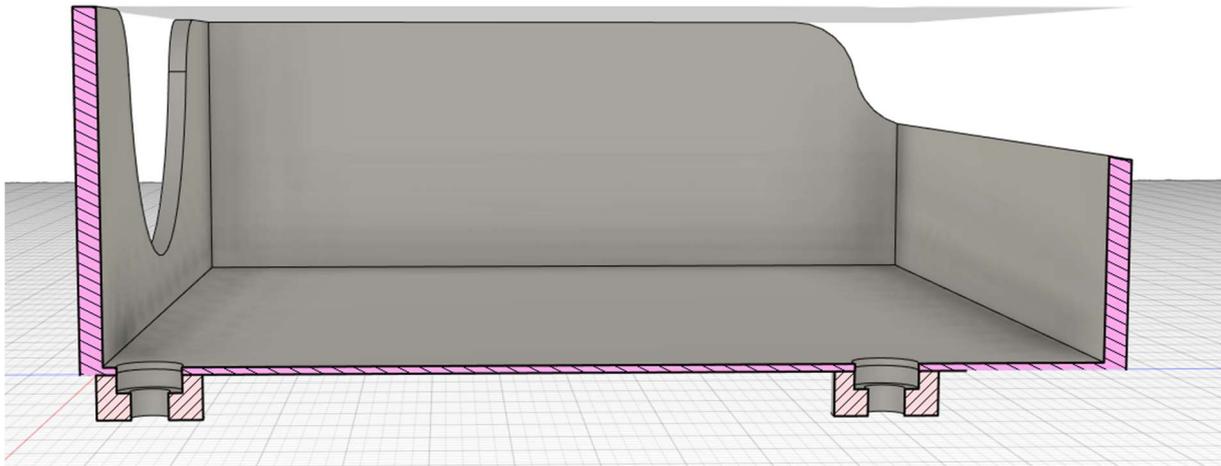
3D-Druckteile

Wir brauchen 3 Druckteile – 1 x Akkubox und 2 x "Unterlegscheibe".

Ich habe die mehrteilige Version gewählt, damit der Druck einfacher wird. Die 2 Tropfen Kleber sollten ja bei Modellbauern kein Problem darstellen...

Welches Material (PLA, PETG, usw.) für den Druck genutzt wird ist egal - es muss sich verkleben lassen.

Bei den Druckteilen werden als erstes die "Unterlegscheiben" mit dem Hauptkörper verklebt. Dabei darauf achten, dass die Ausnehmungen in der U-Scheibe genau unter den entsprechenden Löchern in der neuen Akkubox liegen. Damit werden die Befestigungsschrauben komplett versenkt.



Ausbau

Als erstes wird der bisher eingebaute Akku abgezogen und aus der Box entnommen. Nun wird die alte Akkubox losgeschraubt.

Vorsicht – unter der Original-Akkubox läuft ein Flachbandkabel, was mittels Klebeband dort festgemacht ist! Die alte Box also entsprechend vorsichtig ausbauen.

Am besten die Schrauben jeweils positionsgetreu auf einer ruhigen Stelle ablegen.

Akkubox 18650 für Graupner MC-32

Einbau

Nun in umgekehrter Reihenfolge alles wieder zusammenbauen, wobei ich das Flachbandkabel einfach nur mit Klebeband angeheftet habe.

Da die MC-32 im Inneren ja leider aus vielen miteinander verbundenen Platinen besteht, verwindet sich hier manchmal etwas. Einfach VORSICHTIG die passenden Positionen finden.

Im Gegensatz zum Original geht bei mir das Akkukabel zur "Bauchkante" des Senders und erst von dort aus durch die Halterung in die Platine. Durch den höheren Rand ist sonst der Platz zwischen Akkubox und Boden recht eng. Dementsprechend muss das Akkukabel etwas länger sein als das die Kabel mancher Originalakkus (auch da gibt es Unterschiede).

Wenn man vor dem Zusammenbau des neuen Akkupacks noch eine Servo-Gummitülle über das Kabel schiebt und die Tülle in der kleinen senkrechten Ausnehmung einklemmt, ist auch da alles safe...

Nun noch den neuen Akku anstecken.

Wenn man versehentlich falsch herum einsteckt, passiert auch nix Böses - das Sender läuft halt nicht.

Anmerkung

Wie immer bei solchen Basteleien:

Ich übernehme keine Garantie oder Haftung für Eure Aktionen.

Wer das Projekt angeht, macht dies auf eigenes Risiko!

(Sollte eigentlich klar sein, aber bevor da jemand mit einer Forderung oder gar Klage um die Ecke biegt...)

Viel Erfolg...